

Konzertsaal **Workshop**

19:30

**Konzertbegleitung und Neue Musik**

**Orchestermusik III** Lothar Voigtländer

**Violinkonzert Nr. 4 D-Dur KV 218**

Wolfgang Amadeus Mozart

**Concerto per flauto (o clarinette) et orchestra**

**da camera** Krzysztof Penderecki

**Mutazioni per orchestra** Udo Zimmermann

Solisten: Studierende der Hochschule für Musik Dresden

Hochschulsinfonieorchester

Leitung: Prof. Ekkehard Klemm

*Eintritt frei*

### **Anmeldung**

Voranmeldung erbeten.

[konstanze.kremtz@hfmdd.de](mailto:konstanze.kremtz@hfmdd.de)

T 0351/4923-611

### **Ort**

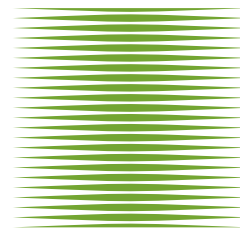
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Wettiner Platz 13 | 01067 Dresden

**14. Juni 2019**

# **Ein Tag für Udo Zimmermann und Lothar Voigtländer**

Hochschule für Musik  
Carl Maria von Weber Dresden



# Ein Tag für Udo Zimmermann und Lothar Voigtländer



Sie erfuhren im Dresdner Kreuzchor eine grundlegende musikalische Ausbildung, gastierten mit diesem in europäischen Ländern – und begannen zu komponieren. Einige ihrer Schülerarbeiten kamen noch in Dresden zur Aufführung. Im Laufe ihres erfolgreichen Berufslebens brachten beide Musiker wiederholt zum Ausdruck, wie prägend diese Schule für sie war – offenbar so prägend, dass für ihre persönliche und künstlerische Selbstfindung Prozesse der Loslösung und Neuorientierung vonnöten waren. Diese fanden im Rahmen des Musikhochschulstudiums in Dresden (Zimmermann) und Leipzig (Voigtländer), als Meisterschüler an der Berliner Akademie der Künste (beide) und im Kosmos der Musik statt. Für Zimmermann wurde die polnische Avantgarde, für Voigtländer die Elektronische Musik zum Schlüsselerlebnis.

Zu unterschiedlichen Zeiten hatten beide Musiker eine Professur an der Dresdner Musikhochschule Carl Maria von Weber inne: Zimmermann für Komposition ab 1979, Voigtländer als Leiter des Studios für Elektronische Musik ab 2001. Ihr breitgefächertes Œuvre ist stilistisch und formal voller Vielfalt und Kraft, originell und vom Wort her inspiriert. Es verschafft der menschlichen Stimme Entfaltung und vermag den Raum als Kunstmittel einzubeziehen.

Das, was schlagwortartig als „DDR-Musik“ bezeichnet wird und nach 1989 in Ost und West an Aufmerksamkeit verlor, „schreit“ nach intensiver Auseinandersetzung (wie die Bildende Kunst der DDR). Das Werk beider 1943 in Sachsen geborener Komponisten macht die Überwindung ideologischer Doktrin deutlich. Da wurde um Inhalte gerungen, wurden Klang- und Wort-Bilder erschaffen, die den Rezipienten zu erreichen vermögen. Das Werk von Udo Zimmermann und Lothar Voigtländer verdient wieder stärker wahrgenommen und reflektiert zu werden!

## Konzertsaal **Eröffnung**

11:00

**Begrüßung durch das Rektorat  
Öffentliche Generalprobe des Hochschul-  
sinfonieorchesters**

unter Leitung von Prof. Ekkehard Klemm  
mit Erläuterungen des Dirigenten und von  
Prof. Voigtländer

**Mutazioni per orchestra** Udo Zimmermann  
**Orchestermusik III** Lothar Voigtländer

## Kleiner Saal **Vorträge und Roundtable, Gesänge & Lieder**

12:30

**Zur Biographie und zum Werk von Udo Zimmermann  
und Lothar Voigtländer**

Prof. Dr. Matthias Herrmann/Dresden

13:15

**„Wenn ich an Hiroshima denke“ für Sopran  
und Klavier** Udo Zimmermann

Sopran: Yungee Rhie/Südkorea

Klavier: Seulgi Lee/Dresden

13:30

**Udo Zimmermann und sein Musiktheater**

Michael Heinicke/Dresden

14:30

Pause

15:00

**Vom Kinderlied bis zur Avantgarde – Kreativität und  
Emotionalität in Lothar Voigtländers Œuvre**

Prof. Ekkehard Klemm/Dresden

**Aus den „Trällerliedern“** Lothar Voigtländer

Kinderchor der Singakademie Dresden

Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch

16:00

**Zur Klangästhetik in den Orchesterwerken von  
Lothar Voigtländer**

Prof. Dr. Albrecht von Massow/Weimar

16:30

Pause

17:00

**Über die Kammeroper „Weiße Rose“ von  
Udo Zimmermann**

Anna Drescher/Stuttgart

17:45

**Roundtable mit den Referent(inn)en und  
Lothar Voigtländer**

Moderation: Prof. Dr. Jörn-Peter Hiekel/Dresden

Leitung und Konzeption: Matthias Herrmann